

Von den barbaren her war den Griechen und Römern zuge-
 drungen das wort *σειρός σιρός* *sirus* für getraidehöhle, Varro de re rust.
 1, 57 (vgl. 63) sagt: *quidam granaria habent sub terris, speluncas,*
quas vocant σειρούς, ut in Cappadocia ac Thracia, und danach Plinius
 18, 30: *utilissime tamen servantur in scrobibus, quos siros vo-*
cant, ut in Cappadocia et in Thracia. Curtius 7, 4, 24 von Bactria-
 nern redend: *tritici nihil, aut admodum exiguum reperiebatur. siros*
vocabant barbari, quos ita sollertes abscondunt, ut nisi qui defoderunt,
invenire non possint. in iis conditae fruges erant. Dasz auch die Ger-
 manen ihr getraide in die erde gruben bezeugt Tacitus Germ. 16:
solent et subterraneos specus aperire eosque multo insuper fimo one-
rant, suffugium hiemi et receptaculum frugibus, ich denke dasz hier-
auf die ahd. namen wintarchasto und wintarhouc gehn, die in mehr
als einer gegend vorkommen. es kann aber einfachere wörter gege-
ben haben und ich will einmal rathen sisu in der bedeutung von grab
grube höle, wovon noch übrig wäre ahd. sisesang grablied, carmen
lugubre, sisuwa neniae, alts. dádsisas todtenhügel? ja ahd. sisimús
ags. sisemús glis fügt sich auf ein in erdhölen hausendes thier, sei
es siebenschläfer oder ratte; sisu oder sisu gienge leicht über in siru.
 sehr auffallend ist, dasz den Ungern *sír* grab, *sírasó* todtengräber,
síralmas luctuosus, *flebilis* heiszt; darf das finn. *hiiri* mus mit *siiri*
 verglichen werden? **also nicht eben skythisches**

Ein andres *ὄνομα βαρβαρικόν* nennt uns Pollux 10, 165 *σκαλήμῃ*
 für *ξίφῳ* [redacted] nach
 Biörn [redacted] nach aber
 236 auch [redacted] ntia, lues
 beizubr [redacted] oder sei-
 nen p [redacted] lmis drep
 pestis [redacted] l. scellan,
 scallan [redacted]
 X [redacted] hen Cha-
 lybes [redacted] hebt ihre
 tapferl [redacted] die köpfe
 abschr [redacted] *ορείοντο.*
 dieses kriegenschen [redacted] en Strabo

11, 14 p. 531 heissen aber thrakische völker, die an Medien und
 Armenien grenzen, *Σαραπαροι*, was er *ἀποκεφαλισταί* oder *κεφα-*
λατόμοι übersetzt. ich weisz dies sarapara aus keiner mir bekann-
 ten sprache zu erläutern, möchte aber para in pata verändern, wenn
 ich das oeorpata der folgenden nachricht erwäge. Böttiger Arica p. 52

Τὰς δὲ Ἀμαζόνιας καλέουσι Σκύθαι Οἰόρματα, δύναιται δὲ τὸ
ὄνομα τοῦτο κατ' Ἑλλάδα γλώσσαν ἀνδροκτόνου οἴου γὰρ κα-
λέουσι τὸν ἄνδρα, τὸ δὲ πατὰ κτείνειν. Her. 4, 110. *οἴου* wäre
 dem skr. *vira heros*, lat. *vir*, goth. *vair*, finn. *uros* und selbst mit
 ἄρης vergleichbar; an pata das lat. *batuere* zu halten scheint unrath-
 sam. eine variante führt *aorpata*, wobei mir die Aorsi einfallen.

Man darf nicht darauf ausgehn, die wenigen uns überlieferten

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. L77